

Sonntag, 25. Januar 2009

Teil III

**10.30 - 13 Uhr Gemeinsam gegen
Rechtsextremismus und für Demokratie**

Von 1945 bis heute –

Antifaschismus und Demokratie

Esther Bejarano, *Auschwitzkomitee, VVN-BdA*

Demokraten gegen Rechtsextremismus

Jutta Limbach, ehemalige

Präsidentin des Bundesverfassungsgerichts, *angefragt*

Podiumsdebatte zum Thema

„Engagement gegen Rechtsextremismus“ mit

Lala Süßkind, *Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde*

in Berlin, ver.di (angefragt); Heinz-Joachim Lohmann,

Superintendent des Kirchenkreises Wittstock-Ruppin;

Ulli Jentsch, *antifaschistisches pressearchiv und bil-*

dungszentrum (apabiz) Berlin; Petra Pau, *Vizepräsidentin*

des Bundestages, DIE LINKE.; Heinz Vietze, *Vorsitzender*

der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Moderation Frank Jansen, *Tagesspiegel*

Kultur-Tipp

Am 24. Januar 2009, 19 Uhr, hat das brisante Stück „Bent - Rosa Winkel“ im Jüdischen Theater Berlin Premiere, eine spannungsgeladene Beziehung zwischen einem Juden und einem Homosexuellen im Konzentrationslager Dachau.

Karten können über juedisches.theaterberlin@web.de oder telefonisch via 030 / 251 10 96 bestellt werden.

Näheres siehe www.bimah.de

WWW.LINKSFRAKTION.DE

Gemeinsam gegen Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus –

Für Demokratie, Vielfalt und Toleranz

24. und 25. Januar 2009
in Berlin

DIE LINKE.
IM BUNDESTAG

DIE LINKE.
IM ABGEORDNETENHAUS
VON BERLIN

Gemeinsam gegen Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus –

Für Demokratie,
Vielfalt und Toleranz

24. und 25. Januar 2009,
Abgeordnetenhaus Berlin,
Niederkirchnerstraße 5,
10111 Berlin

Konferenz der Bundestagsfraktion DIE LINKE und der
Fraktion DIE LINKE. im Abgeordnetenhaus von Berlin.

Der Kampf gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus und der Einsatz für Demokratie, Vielfalt und Toleranz ist eine Aufgabe aller demokratischen Kräfte. DIE LINKE ist ein aktiver Part im Bündnis der Demokraten und in der Auseinandersetzung mit der extremen Rechten auf allen Ebenen: auf der Straße, im Parlament, in der gesellschaftlichen Debatte. Um in dieser Auseinandersetzung bestehen zu können, ist es wichtig, sich mit der extremen Rechten selbst, aber auch mit der Reflexion unserer antifaschistischen Arbeit zu befassen. Die Konferenz hat genau dies zum Ziel: Sie soll eine Analyse der gegenwärtigen Erscheinungsformen und Gefahren der extremen Rechten leisten und gleichzeitig Anregungen für den praktischen Kampf gegen Neofaschismus in Deutschland bieten.

PROGRAMM

Samstag, 24. Januar 2009

10 - 10.15 Uhr

Grußwort Walter Momper, *Präsident des Abgeordnetenhauses von Berlin*

Begrüßung Gregor Gysi, *Fraktionsvorsitzender DIE LINKE. im Bundestag*

Einleitung Carola Bluhm, *Fraktionsvorsitzende DIE LINKE. im Abgeordnetenhaus von Berlin*

Teil I

10.15 – 13 Uhr Analyse der gegenwärtigen extremen Rechten

Die extreme Rechte in Deutschland

Ausprägung, Ursachen, Potenzial. Richard Stöss, *Professor für Politikwissenschaft, FU Berlin*

Wandlungen der extremen Rechten Auftreten, Themen, Alltagspräsenz. Andrea Röpke, *Journalistin*

13 - 13.15 Uhr Rechtsextremismus Perspektiven aus Berlin und dem Bund. Ulla Jelpke, *Innenpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE. im Bundestag*; Marion Seelig, *Innenpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE. im Abgeordnetenhaus von Berlin*

Teil II

Parallele Workshops von 14.15 - 17.45 Uhr

14.15 -15.45 Uhr Zeitschiene 1, Workshops

I. Umgang mit Nazis in den Parlamenten Strategien im Vergleich. Benno Hafener, *Professor für Pädagogik, Universität Marburg*

II. RechtsRock Musik als Transportmittel extrem rechter Ideologie. Jan Raabe, *Autor zahlreicher Bücher zum Thema RechtsRock*

III. Jugendarbeit gegen rechts – Jugendarbeit mit rechten Jugendlichen Konzepte und Grenzen. Albert Scherr, *Professor für Soziologie an der Pädagogischen Hochschule Freiburg*

IV. Crossover Autonome Nationalisten und Black Block. Ulli Jentsch, *antifaschistisches pressearchive und bildungszentrum, apabiz*

V. Kein Platz für Schwarze und Juden Fußball und die extreme Rechte. Martin Endemann, *Bündnis aktiver Fußballfans, BAFF, Vertreter von Türkiyemspor*

VI. Alte und neue Förderprogramme gegen Rechtsextremismus. Wie kann eine Gesamtstrategie gegen Rechtsextremismus formuliert werden? Lorenz Korgel, *Landeskoordinierungsstelle gegen Rechtsextremismus des Berliner Senats*

16.15 - 17.45 Uhr Zeitschiene 2, Workshops

I. Pädagogische Interventionen Neue Lehrmaterialien zur Auseinandersetzung mit Antisemitismus und NS-Vergangenheit. Juliane Wetzel, *Zentrum für Antisemitismusforschung, Berlin*

II. Kommunale Verankerung der extremen Rechten, Dominanzräume Beispiele aus der Provinz. Fritz Burschel, *Journalist*

III. Starker Staat gegen Nazis? Was bringen Verbote? Martina Renner, *Landesvorstand VVN Thüringen*

IV. Rechtliche Mittel für die politische Auseinandersetzung mit rechtsextremen Strategien Bianca Klose, *Leiterin Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus, Berlin*

V. Rechtspopulismus Das Beispiel Österreich. Sebastian Reinfeld, *Politikwissenschaftler, Wien*

Bitte geben Sie auf dem Rückmeldeformular an, für welchen Workshop Sie sich entschieden haben.